

mehr und mehr von jenen Theilchen frey werden muß. Theils um zu erfahren, wenn dies der Fall sey, theils um sodann diesen völlig Quecksilberfreyen Theil aus dem Bottich wegschaffen zu können, sind an selbigen 7 Hähne oder hölzerne Zapfen, einer immer 6 Zoll tief unter dem andern angebracht. Man öffnet demnach den obersten Hahn etwas und läßt von derjenigen Schicht Rückstände, die im Bottich über diesen Hahn steht, eine 10 Zoll breite thönerne Schüssel mit einem einwärts gekrümmten Rande voll laufen. Diese hält man sodann in einen Trog mit Wasser und durch behutames Umrühren, Verdünnen und Wegspülen der leichtern Theile, bleibt am Ende nur noch sehr wenig zurück; nimmt man nun darunter noch kleine Kügelchen des angereicherten Quecksilbers wahr, so ist es ein Zeichen, daß jene Rückstände noch nicht hinlänglich verwaschen seyen, und mithin noch nicht abgelassen werden dürfen; man wiederholt die Probe sodann in einiger Zeit noch einmal und zwar so lange bis man gar nichts mehr von Amalgam oder Quecksilber in den Rückständen spürt.

Ist dies der Fall, so öffnet man denselben Hahn, durch welchen man die Probe abzapfte, und läßt die Rückstände bis auf die Höhe dieses Hahns aus dem Bottich in ein Gerinne

rinne